

RAUM UND WOHNEN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN

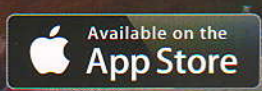


www.raum-und-wohnen.ch

Holzhaus mit Wohnbad_30

Doppelhaus im Aargau_46 Extra: Bad_76 Wand-/Bodenbeläge_96

Designteppiche_102 Portrait: Osko+Deichmann_112





1_Ein verglaster Lichtschacht, der auch als Gewächshaus dient, erhellt den zweigeschossigen Loft, der so zur grünen Wohnoase wird. 2_Die umgebaute Wohnung liegt in einem Innenhof inmitten des beliebten römischen Quartiers Trastevere.



Grüne Wohnoase

Im Herzen von Rom verwandelte der junge Architekt Luca Braguglia ein altes Künstleratelier in einen hellen Loft mit zwei Ebenen.



1_Den alten Eingang im Innenhof ersetzte der Architekt durch eine Glastür, um den Innenraum aufzuhellen. 2_Der Glaskubus steht im Mittelpunkt der Wohnung. Im Hintergrund die Küche.





1_Eine Laufbrücke mit Glasbrüstung schwebt über dem Wohnraum mit doppelter Höhe und führt auf eine Dachterrasse. 2_Der grosszügige Loft ist ganz in Weiss gehalten.





1_Ein quadratischer Esstisch mit massivem Sockel ergänzt die Küche. 2_Die offene Erschliessung lässt den Blicken freien Lauf.





1_Der Glasschacht erhellt auch das Obergeschoss und ist hier mit Hängepflanzen begrünt. 2_Sogar das angrenzende Bad wird zur grünen Oase.



GRÜNE WOHNOASE

Ursprünglich gehörte das 250 Quadratmeter grosse Appartement, welches sich in einem Innenhof inmitten des beliebten römischen Quartiers Trastevere befindet, einem Kunsthandwerker und war sehr dunkel. «Die Aufgabenstellung bestand darin, Wohnraum zu schaffen, der sogleich Rückzugsorte für alle Familienmitglieder bietet, aber auch Orte des Zusammenlebens», erklärt Architekt Luca Braguglia: «Die Zuführung von Licht war das zentrale Thema. Der Innenraum sollte von der vorhandenen Dachterrasse des oberen Stockwerkes profitieren.» Dass man hinter der Eingangstür nicht in einem Flur mit schmalen Zimmertüren steht, sondern gleich von der grosszügigen Wohnkultur fließender Räume empfangen wird, ist ein Markenzeichen Braguglias. Seine Umbauten und Renovationen sind bekannt für eine minimalistische Raumplanung, die durch eine rigorose Materialwahl und Detailplanung überzeugt.

Viel Glas und Weiss

Die alte Eingangstür im Innenhof ersetzte der Architekt durch eine Glastüre, um die Wohnung aufzuhellen. Der Besucher betritt zuerst ein Eingangsatrium, in welchem Braguglia links in einer Wandvertiefung eine auf Mass angefertigte Garderobe entstehen liess. Das Atrium mündet in den Hauptraum des Lofts, der die öffentliche Zone bildet. Alles ist in Weiss gehalten - Böden, Wände und Decke. Die hellen Oberflächen der Wände, der Decke und des grauen Gussbetonbodens schimmern, und der Besucher wird überwältigt durch das Lichtspiel.

Gewächshaus als Lichtquelle

Als zentrales Element liess der Architekt ein quadratisches Gewächshaus in der Mitte des Raumes entstehen, welches er mit exotischen Hängegewächsen bepflanzte. Um diesen Glaskubus fliesst der Raum. Das Gewächshaus ist zugleich Lichtschacht durch ein in die Terrasse eingesetztes Oberlicht sowie Raumteiler zwischen der offenen Wohnküche mit Esszimmer und dem Wohnraum mit doppelter Deckenhöhe. In diesem Loft erkennt man den fruchtbaren Dialog zwischen Planern und Auftraggebern, der zu einer gewissenhaften Beschränkung und zeitlosen Räsion bei der Materialwahl geführt hat: Edelstahl bei der Einbauküche, graue Gusszementböden und weiss gehaltene Einbauschränke. «Mich fasziniert der kreative Planungsprozess eines Projektes, wo man jedes Detail mit dem Auftraggeber diskutieren und den Gestaltungsprozess durch die gezielte Materialwahl beeinflussen



1_Elternschlafzimmer im Obergeschoss. 2_Der Loft besticht durch Helligkeit und Transparenz. 3_Architekt Luca Braguglia.



kann», erklärt der Architekt. Rechts neben der Treppe, die die obere Etage erschliesst, befindet sich ein kleines Büro, durch das man in ein kleines Gäste-WC gelangt.

Zahlreiche Einbaumöbel

Der erste Eindruck bringt die Einrichtungsphilosophie des Architekten auf den Punkt: kein Schnickschnack, keine Dekotricks, hier wird formal mit offenen Karten gespielt. Esstisch, Einbaumöbel, Stehbar und die Küche von Arclinea fertigte er auf Mass an. Im Wohnraum gestaltete der Architekt entlang der gesamten Wandlänge ein Sideboard, das durch seine dreieckige Form den Innenraum auflockert. Der Platz unter der Treppe wird als Stauraum für die Küche benutzt. Im oberen Stock befindet sich die Privatzone mit Bädern, Elternschlafzimmer und Kinderzimmern. Auch hier fließt der Raum um das zentrale Gewächshaus, welches für Lichteinfall von allen Seiten sorgt.

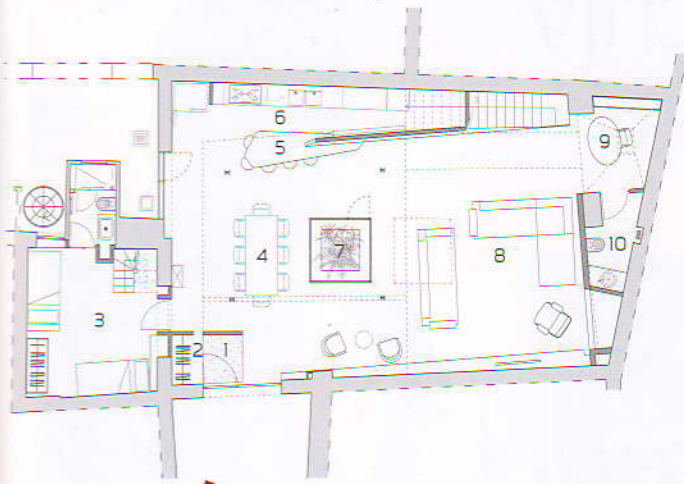
Prägnante Laufbrücke

Den Genuss, mitten in der Stadt unter freiem Himmel leben zu können, ermöglicht die Dachterrasse. Für den Zugang gestaltete der Architekt eine leicht steigende Laufbrücke vom oberen Stockwerk, die über dem Wohnraum mit doppelter Deckenhöhe schwebt. Die Metallstruktur der Brücke wurde mit Holzparkett ausgekleidet. Ihre durchsichtigen Plexiglasgeländer verteilen das Licht gleichmässig im Innenraum, welches durch die neu eingesetzte Terrassentür aus Glas strömt. «Licht bedeutet für mich das wichtigste Planungselement meiner Architektur», so Braguglia. Die gesamte Umbauphase dauerte nur neun Monate, nicht zuletzt, weil der Architekt in der Zwischenzeit über ein eingespieltes Team von lokalen Spezialisten verfügt. «Ich bezeichne meinen Architekturstil



als einen nicht an Bedingungen geknüpften Minimalismus», erklärt Braguglia. Er studierte an der berühmten Fakultät für Architektur in Mendrisio und hat sich seit einigen Jahren durch seinen funktionalen minimalistischen Stil einen Namen in der Architekturszene in Rom gemacht. 🖐

FOTOS: Grazia Branco
TEXT: Oliver Ike



Erdgeschoss

- 1 Entree
- 2 Garderobe
- 3 Gästezimmer
- 4 Essen
- 5 Küchenbar
- 6 Küche
- 7 Lichtschacht
- 8 Wohnen
- 9 Büro
- 10 Gäste-WC



Obergeschoss

- 1 Luftraum
- 2 Laufbrücke
- 3 Dachterrasse
- 4 Galerie
- 5 Lichtschacht
- 6 Elternschlafzimmer
- 7 Elternbad
- 8 Kinderzimmer
- 9 Kinderbad

Quelle: renggli-haus.ch

**modernisieren
bauen**

4.-7.9.2014
Messe Zürich

Do-So 10-18 | bauen-modernisieren.ch

25% RABATT auf Tageskarte
Gutschein-Nr. BM14PRANZ0008 online
einlösen unter www.bauen-modernisieren.ch/ticket

Die Baumesse.
Wo man schaut, bevor man baut.

